

Heike Matthiesen, Gitarre

Charismatische Bühnenpräsenz vereint mit überbordender Spielfreude, Heike Matthiesen ist eine Ausnahmeerscheinung der heutigen Gitarrenwelt, die mit intelligenten Programmen das Publikum fasziniert. Die Presse schreibt über sie in Superlativen: „Gitarrenmusik zum Niederknien“, „Weltklasse“, „Wunderbar“.

2016 erschien ihre CD „Guitar Ladies“ ausschließlich mit Werken von Komponistinnen, mehreren Weltersteinspielungen und auch ihr gewidmeten Stücken.

Besondere Highlights der letzten Jahre waren Auftritte im Leipziger Gewandhaus und im Rahmen der Salzburger Festspiele.

Konzerte als Solistin und Kammermusikerin führten sie durch ganz Europa sowie in Länder wie China, Pakistan, Nigeria, Äthiopien, Japan, Äquatorial-Guinea und die USA. Immer wieder ist sie ein gerne gesehener Gast weltweit bei Gitarrenfestivals.

Heike Matthiesen hat einen in der Klassikszene einzigartigen Werdegang: Als Kind einer Opernfamilie erhielt sie bereits in frühester Kindheit Klavierunterricht, wechselte erst mit 18 zur Gitarre und begann bereits ein Jahr später das Studium an der Frankfurter Musikhochschule. Weitere zwei Jahre später begann sie im Opernorchester Frankfurt zu spielen und wurde zu einer gefragten Kammermusikerin, wobei sie sich einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Villa Musica Mainz erfreut. Nach dem Diplom wurde sie Meisterschülerin von Pepe Romero, der ihr den Weg zur Wandlung in eine Weltklassesolistin öffnete.

Zeugnis ihrer musikalischen Bandbreite geben auch die 4 CDs, die sie inzwischen veröffentlichte. Ausgelöst durch ihre Recherchen für die letzte CD „Guitar Ladies“ engagierte sie sich ehrenamtlich für das Archiv Frau und Musik in Frankfurt, der weltweit größten Sammlung mit Werken von Komponistinnen.

Zur Zeit bereitet sie eine weitere Einspielung mit erneut ausschließlich Werken von Komponistinnen vor.

Die Ausnahmemusikerin repräsentiert einen neuen Künstlertyp: Kommunikativ, polyglott und internetaffin (ihre Videos haben mehr als 2 000 000 Klicks auf Youtube) stellt sie auf ihren Social-Media-Kanälen wie Facebook und Instagram direkten Kontakt zum Publikum her und sieht so einen zusätzlichen Weg, als Botschafterin der klassischen Musik und der Gitarre zu fungieren.



(Juli 2020)